

RHEINISCHE POST

NRW > Städte > Erkelenz > Neu gestalteter Franziskanerplatz: "Ein Meilenstein für Erkelenz"

Neu gestalteter Franziskanerplatz eröffnet

„Ein Meilenstein für Erkelenz“

Erkelenz · Am Mittwochnachmittag ist der Platz mit dem Wasserspiel eröffnet worden. Damit ist die erste der großen Baustellen der Erkelenzer Innenstadt verschwunden. Warum der Bürgermeister trocken blieb.

21.09.2023, 16:11 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Spielende und lachende Kinder auf dem neu gestalteten Franziskanerplatz.

Foto: Ruth Klapproth



Von Marvin Wibbeke

„20, 19, 18 ...“ Muckel hatte am Mittwochnachmittag inmitten einer Kinderschar zu einem extra langen Countdown angesetzt.

Gemeinsam zählten sie runter. „16, 15, 14 ...“

Ausgelassenes Spielen und viel Freude hatte Bürgermeister Muckel zuvor allerdings ausdrücklich gefordert. „Wer heute Abend trocken nach Hause geht, der hat etwas falsch gemacht“, sagte er. Das Wetter jedenfalls war für die Eröffnung des Franziskanerplatzes genau das Richtige, die Sonne sorgte für eine angenehme Wärme, sodass das Wasser tatsächlich auch eine Abkühlung und Erfrischung bedeutete.

Info

Viereinhalb Millionen Euro Kosten für den Franziskanerplatz

Kosten Wie Ansgar Lurweg, der Technische Beigeordnete der Stadt Erkelenz im Rahmen der Eröffnung mitteilte, belaufen sich die Kosten für den Umbau auf viereinhalb Millionen Euro. Ein Drittel davon sei für Arbeiten unterhalb der Erde benötigt worden. So wird das Wasserspiel mit Regenwasser betrieben, zudem wurde eine Zisterne für die Bäume in der Nähe verbaut.

Mehr als 500 kleine und große Besucher aus Erkelenz und Umgebung waren der Einladung gefolgt und bevölkerten den Franziskanerplatz, auf dem ein großes Wuseln herrschte. Nach seinem Dank an Förderer, Politik, Planungsbüro und den beteiligten Unternehmen richtete der Stadtchef schnell seine Worte an die Protagonisten, die den neu gestalteten Platz künftig vorrangig nutzen sollen: die Kinder und die Familien. Der Franziskanerplatz sei ein „Familienplatz“,

betonte er, ein Platz zum Wohlfühlen für alle Generationen, der die Lebensqualität in der Stadt steigern soll.



Das Wasserspiel begeistert vor allem die Kinder.

Foto: Ruth Klapproth

Die Eröffnung des Platzes bezeichnete Muckel als „Meilenstein für Erkelenz“ auf dem Weg zur grundlegenden Erneuerung der Innenstadt. Nach der Konzeptions- und Planungsphase sowie einer großen Bürgerbeteiligung fand im April 2022 der symbolische erste Spatenstich statt. Danach gingen die Arbeiten zügig voran, sodass nun, nach knapp eineinhalbjähriger Bauphase, feierlich eröffnet werden konnte.

Neben dem Wasserspiel soll auch ein Kletterspiel Kinder ansprechen und Eltern zum Verweilen einladen. Verbaut sind auf dem Platz zudem Platten, in die die Kinderrechte der Vereinten Nationen eingraviert sind. Zehn sind es insgesamt, die ausgewählt wurden, berichtete Muckel. Wie Annegret Steingießer vom Kinderschutzbund Erkelenz betonte, gebe es über 40 Kinderrechte. „Jede Stadt, die etwas auf sich hält, hat heutzutage einen Kinderrechte-Platz“, sagte

sie. „Und Erkelenz gehört jetzt auch dazu.“ Trotzdem solle man bei all der Freude nicht die Kinder auf der ganzen Welt vergessen, denen es nicht so gut gehe wie in Deutschland, sagte sie.

Für das Drumherum am Mittwochnachmittag hatte sich die Erkelenzer Stadtverwaltung einiges einfallen lassen. Für die kleinen Gäste standen ein Spielmobil und eine Hüpfburg parat, die umliegenden Gastronomen versorgten die Besucher mit kostenlosen Snacks und Getränken, die bei dem sonnigen Wetter gerne angenommen wurden. Und für die Erfrischung stand im Schatten der Stadthalle ein Eiswagen, aus dem fleißig die Waffeln gereicht wurden.

Mit der Eröffnung des Franziskanerplatzes verschwindet auch die erste von mehreren Großbaustellen in der Stadt. Das ist auch dem Bürgermeister wichtig. Es sei schön, dass ein Abschnitt abgeschlossen werden konnte – zumindest größtenteils. Restarbeiten, vor allem im Bereich der Begrünung, werden nach der Eröffnung noch folgen – spätestens im kommenden Frühjahr soll der Franziskanerplatz dann auch kräftig blühen.

Für den Stadtchef selbst galt seine zuvor getätigte Aussage, dass jemand was falsch gemacht habe, wenn er abends trocken nach Hause gehe, übrigens nicht. Dies habe allerdings nur etwas damit zu tun, dass im Anschluss an die Eröffnung noch die Ratssitzung stattfand, versicherte Muckel. Ansonsten hätte auch er sich ausgiebiger an den Wasserspielen beteiligt.